



TALARIA EU

TALARIA MX5 L1E

BETRIEBSANLEITUNG & SERVICEHEFT



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

- EINE WICHTIGE MITTEILUNG VON TALARIA
- ÜBER DIESES HANDBUCH
- TRANSPORT

SERIENNUMMERN

- FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (FIN/VIN)
- FIN-AUFSCHLÜSSELUNG
- MOTOR-SERIENNUMMER

SICHERHEITSINFORMATIONEN

- NÜTZLICHE INFORMATIONEN FÜR SICHERES FAHREN
- INFORMATIONEN ZUR DIEBSTAHLWARNANLAGE
- POSITION WICHTIGER AUFKLEBER

BEDIENELEMENTE UND KOMPONENTEN

- ANSICHT VON OBEN
- ANSICHT VON LINKS
- ANSICHT VON RECHTS
- DISPLAY-ÜBERSICHT

STARTEN UND BETRIEB

- KONTROLLE VOR DER FAHRT
- FAHRBETRIEB
- EINSTELLUNG DER VORDERRADGABEL
- EINSTELLUNG DES HINTEREN STOSSDÄMPFERS

04

04

05

06

07

07

08

09

10

10

11

12

13

13

14

15

16

22

22

23

24

27

LADE- UND BATTERIEINFORMATIONEN

- DEFINITION DER BATTERIE-LADE-/
ENTLADEANSCHLÜSSE 28
- BATTERIELADEN UND VERWENDUNG DES LADEGERÄTS 30
- BATTERIE AUSBAUEN 32
- BATTERIE EINBAUEN 33
- VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR HOCHSPANNUNGS-
ELEKTROKOMPONENTEN 34

FEHLERPRÜFUNG UND FEHLERBEHEBUNG

- ALLGEMEINE FEHLERBEHEBUNG 35
- DISPLAY-FEHLERCODES, STÖRUNGEN UND
FEHLERBEHEBUNG 36

WARTUNG IHRES ELEKTROMOTORRADS

- PFLICHTEN DES EIGENTÜMERS 40
- PLANMÄSSIGE WARTUNG 41
- SCHALTPLAN 50
- TECHNISCHE SPEZIFIKATION 51

SERVICE- UND WARTUNGSNACHWEISKARTE

- GARANTIEBESCHREIBUNG 52
- WARTUNGSPLAN 53
- WARTUNGSANLEITUNG 53
- WARTUNGSNACHWEISKARTE 55
- KUNDENINFORMATIONSKARTE 56

EINE WICHTIGE NACHRICHT VON TALARIA

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für den Kauf des elektrischen Motorrads Talaria STING Pro 2024! Wir heißen Sie in der Gemeinschaft der Talaria-Elektromotorradfahrer willkommen. Dieses Handbuch soll Ihnen ein besseres Verständnis für den Betrieb, die Inspektion und die grundlegenden Wartungsanforderungen dieses Elektromotorrads vermitteln.

Talaria ist stets bemüht, Produktdesign und Qualität weiterzuentwickeln. Daher enthält dieses Handbuch die zum Zeitpunkt des Drucks aktuellsten verfügbaren Produktinformationen. Aus diesem Grund kann Ihr Elektromotorrad von den Angaben in diesem Benutzerhandbuch abweichen. Auf Grundlage der in diesem Handbuch enthaltenen Daten können keine rechtlichen Ansprüche geltend gemacht werden. Wenn Sie Ihr Talaria STING Pro verkaufen, stellen Sie bitte sicher, dass dieses Handbuch beim Elektromotorrad verbleibt. Es ist ein wichtiger Bestandteil des Elektromotorrads. Wenn Sie Fragen zum Betrieb oder zur Wartung Ihres Elektromotorrads haben, wenden Sie sich bitte an Talaria unter: sales@talariaeu.com

Für 24-Stunden-Updates und weitere Informationen zu Ihrem Elektromotorrad besuchen Sie bitte die offizielle Website von Talaria: <http://www.talariaeu.com>

ÜBER DIESES HANDBUCH

Dieses Handbuch behandelt die Standardfunktionen, den Betrieb, die Fehlerprüfung sowie die Garantie für die elektrischen Motorräder Talaria STING Pro.

Talaria STING Pro L1e: Straßenzulassung (für EU-Länder)

Speichenräder
19-Zoll-Vorderrad
19-Zoll-Hinterrad
Stollenreifen

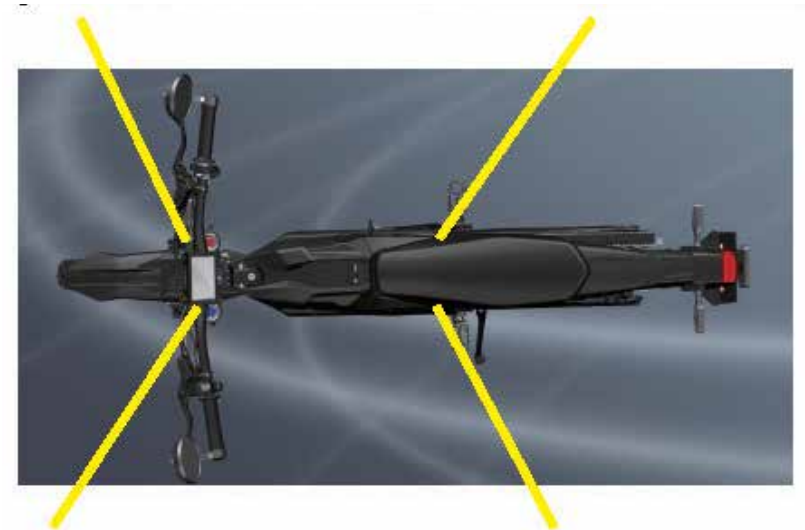
Die Informationen zum Elektromotorrad sind in den jeweiligen Abschnitten dieses Handbuchs enthalten. Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig, bevor Sie das Elektromotorrad fahren oder warten.

Die Begriffe „rechts“ und „links“ beziehen sich auf die rechte bzw. linke Seite des Fahrers, wenn dieser auf dem Elektromotorrad sitzt.

TRANSPORT

Es wird empfohlen, das Elektromotorrad während des Transports mit Ratschenzurrgurten zu sichern. Platzieren Sie die Zurrgurte an geeigneten Rahmenkontaktpunkten. Weiche Gurte müssen verwendet werden, um Kratzer oder andere Beschädigungen zu vermeiden. Verwenden Sie zwei Zurrgurte vorne und zwei hinten. Die Zurrgurte sollten in einem Winkel von 45° zum Elektromotorrad angebracht werden. Befolgen Sie die Herstelleranweisungen der verwendeten Zurrgurte.

Achtung! Wenn das Elektromotorrad für den Transport tatsächlich hingelegt werden muss, schließen Sie bitte die Klemme des Getriebe-Entlüftungsschlauchs, um das Austreten von Getriebeöl zu verhindern. Vergessen Sie vor der Fahrt nicht, die Klemme des Getriebe-Entlüftungsschlauchs wieder zu öffnen. Andernfalls kann bei steigender Innentemperatur des Getriebes der Luftdruck dazu führen, dass Getriebeöl herausspritzt!



FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (FIN)

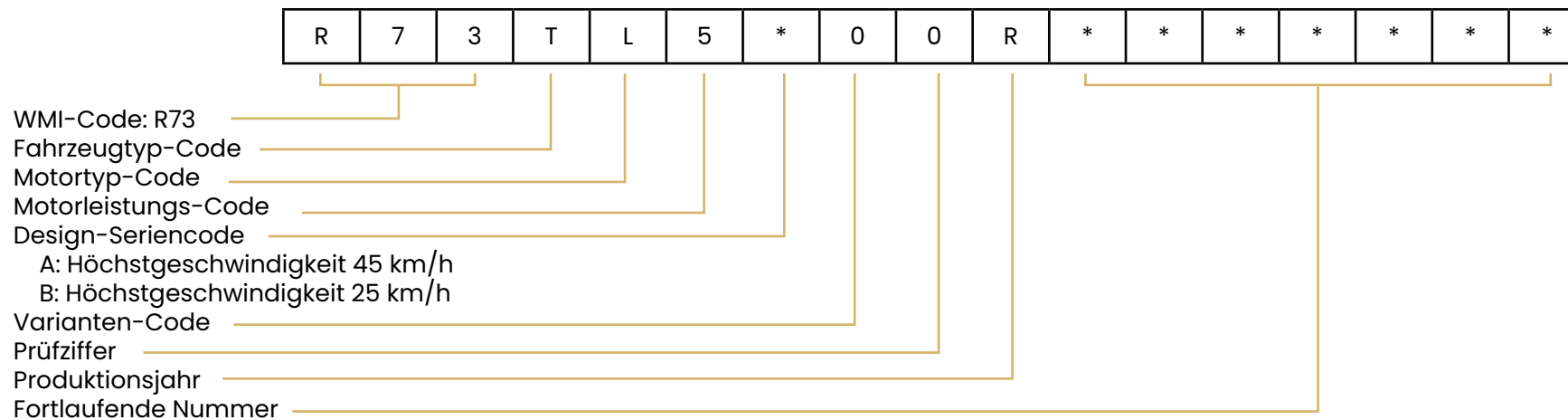
Die FIN ist eine 17-stellige Nummer, die auf der rechten Seite des Steuerrohrs des Rahmens eingeschlagen ist. Verändern oder entfernen Sie diese Nummer nicht, da sie die eindeutige Identifikation Ihres Elektromotorrads darstellt.



FIN

FIN-AUFSCHLÜSSELUNG

Die folgende Aufschlüsselung der VIN hilft Ihnen, die Bedeutung jeder Ziffer bzw. jedes Zeichens zu verstehen, falls Sie diese bei der Kontaktaufnahme mit Talaria oder bei der Ersatzteilbestellung benötigen.



MOTOR-SERIENNUMMER

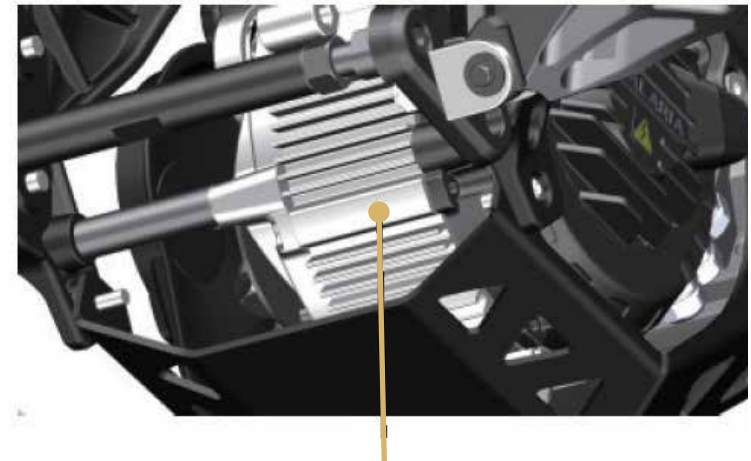
Die Motor-Seriennummer ist auf der linken Seite des Motorgehäuses eingeschlagen.

159ZW7240413NA

Die zweite Zeile ist die interne Talaria-Kontrollnummer:

Interne 6-stellige Modellnummer + Herstellungsdatum (JJ/MM) + 1-stellige Werkskennnummer + 4-stellige fortlaufende Nummer.

Beispiel: *TL5500-24070210107*



Motornummer

NÜTZLICHE INFORMATIONEN FÜR SICHERES FAHREN

Dieses Handbuch enthält das Wort **WARNUNG**, um auf Situationen hinzuweisen, die Sie oder andere verletzen könnten. Es enthält außerdem das Wort **ACHTUNG**, um auf Sachverhalte hinzuweisen, die Ihr Elektromotorrad beschädigen könnten.

WARNUNG!

Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig und vollständig, bevor Sie dieses Elektromotorrad in Betrieb nehmen. Versuchen Sie nicht, dieses Elektromotorrad zu fahren, bevor Sie ausreichende Kenntnisse über die Bedienelemente und Betriebsfunktionen erlangt haben und in sicheren sowie korrekten Fahrtechniken geschult wurden. Regelmäßige Inspektionen und ordnungsgemäße Wartung sowie gute Fahrkenntnisse helfen Ihnen, die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit dieses Elektromotorrads sicher zu genießen. Die Nichtbeachtung der vorgenannten Hinweise kann jedoch zum Erlöschen der Garantie führen.

Dieses Symbol befindet sich an verschiedenen Stellen am Elektromotorrad und weist darauf hin, dass der Kontakt mit Hochspannung Stromschläge, Verbrennungen oder sogar den Tod verursachen kann. Hochspannungskomponenten des Elektromotorrads dürfen nur von speziell geschultem Fachpersonal gewartet werden. Hochspannungskabel oder -leitungen sind mit einer orangefarbenen Ummantelung versehen. Hochspannungskabel oder -leitungen dürfen nicht geprüft, manipuliert, durchtrennt oder verändert werden.

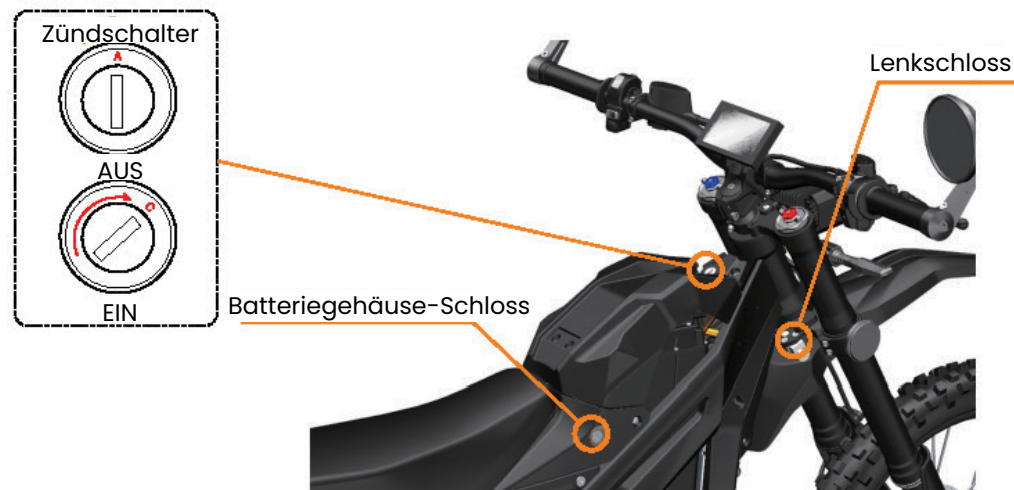


INFORMATIONEN ZUR DIEBSTAHLWARNANLAGE

Zündschalter: Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um das Elektromotorrad einzuschalten; drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um das Elektromotorrad auszuschalten, und ziehen Sie anschließend den Schlüssel ab.

Batteriegehäuse-Schloss: Stecken Sie den Schlüssel ein, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn und öffnen Sie anschließend das Batteriegehäuse-Schloss.

Lenkschloss: Drehen Sie das Vorderrad des Fahrzeugs vollständig nach links. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um die Lenkung zu verriegeln, und ziehen Sie anschließend den Schlüssel ab. Stecken Sie den Schlüssel erneut ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um die Lenkung zu entriegeln, und ziehen Sie anschließend den Schlüssel ab.



POSITION WICHTIGER AUFKLEBER



WARNUNG

- Fahren Sie nicht durch Hochwasser, die Batterie wird beschädigt und kann schweren Schaden verursachen
- Tragen Sie jederzeit einen Helm
- Verriegeln Sie das Batteriegehäuse vor der Verwendung
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger direkt auf den elektrischen Bauteilen



Bei längerer Nichtbenutzung bitte den Entladestecker abziehen und die Batterie alle drei Monate laden, sodass ein Ladezustand (SOC) von 50 % erreicht wird.



Öffnen Sie die Getriebe-Entlüftungskammer zum Fahren. Schließen Sie die Klammer für den liegenden Transport.



Reifendruck: 225 kPa

Kettenspezifikation: 428-108L

ANSICHT VON OBEN

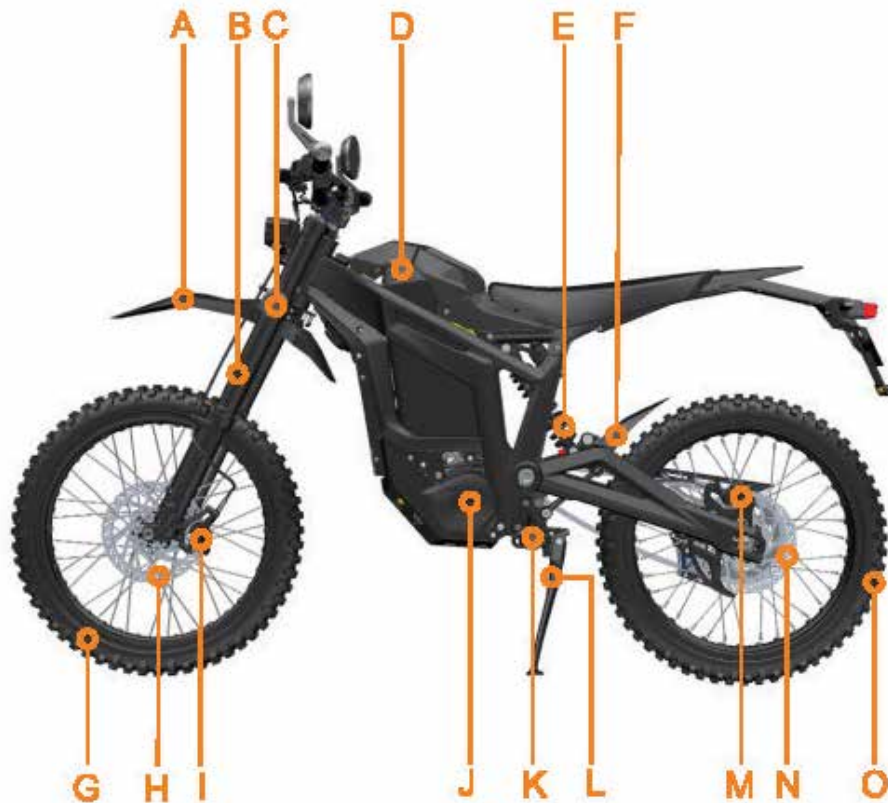


- A. Der linke Rückspiegel
- B. Hinterer Bremshebel
- C. Linker Lenkergriff
- D. Schaltereinheit
- E. Vorderer linker Blinker
- F. Scheinwerfer
- G. Vorderer rechter Blinker
- H. Vorderer Bremshebel
- I. Rechter Lenkergriff
- J. Der rechte Rückspiegel
- K. Sitz
- L. Hinterer rechter Blinker
- M. Hinterer linker Blinker

Hinweis:

Die Abbildung dient nur als Referenz. Das tatsächliche Produkt kann aufgrund notwendiger Verbesserungen von der dargestellten Abbildung abweichen.

ANSICHT VON LINKS

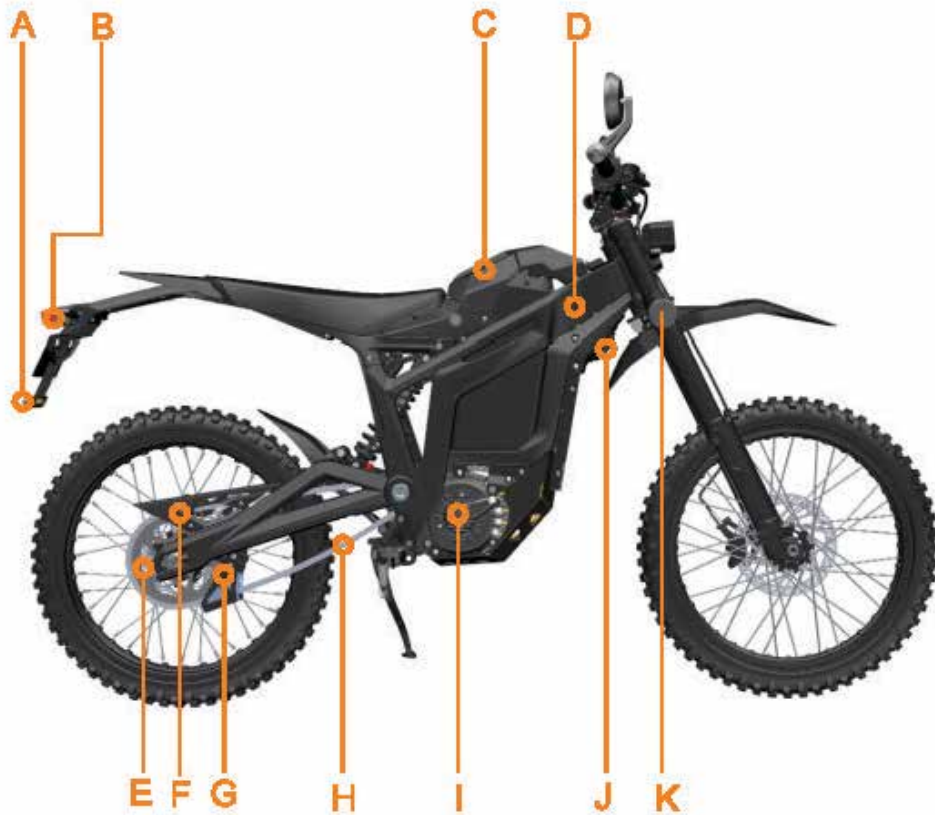


- A. Vorderer Kotflügel
- B. Vorderradgabel
- C. Linker Seitenreflektor
- D. Batterie-Ladeanschluss
- E. Hinterer Stoßdämpfer
- F. Hinterer Radkotflügel
- G. Vorderrad
- H. Vordere Bremsscheibe
- I. Vorderer Bremssattel
- J. Getriebeabdeckung
- K. Fußrastenbaugruppe
- L. Seitenständer
- M. Hinterer Bremssattel
- N. Hintere Bremsscheibe
- O. Hinterrad

Hinweis:

Die Abbildung dient nur als Referenz. Das tatsächliche Produkt kann aufgrund notwendiger Verbesserungen von der dargestellten Abbildung abweichen.

ANSICHT VON RECHTS



- A. Hinterer Reflektor
- B. Rücklicht
- C. Batteriegehäuseabdeckung
- D. Rahmen
- E. Kettenrad
- F. Oberer Kettenführer
- G. Unterer Kettenführer
- H. Kette
- I. Motor
- J. Hupe
- K. Rechter Seitenreflektor

Hinweis:

Die Abbildung dient nur als Referenz. Das tatsächliche Produkt kann aufgrund notwendiger Verbesserungen von der dargestellten Abbildung abweichen.

DISPLAY-ÜBERSICHT



Im Hauptmenü einmal SEL AUF drücken: Rekuperationsstufe +1; SEL AUF gedrückt halten, um den Tageskilometerzähler auf NULL zu setzen.

Im Hauptmenü einmal SEL AB drücken: Rekuperationsstufe -1.



E: ECO-Modus, mit begrenzter Leistungsabgabe für die größtmögliche Reichweite pro Ladung. Umweltfreundlich und für Anfänger geeignet.

S: SPORT-Modus, mit kontinuierlich leistungsstarker Leistungsabgabe für Offroad- und Trail-Fahrten. Bietet erfahrenen Fahrern ein intensives Fahrerlebnis.

H: HYPER-Modus, mit extrem hoher Leistungsabgabe für aggressives Rennfahren. Nur für PRO-Fahrer geeignet.

Wenn Sie die Rekuperationsfunktion verwenden möchten, stellen Sie bitte sicher, dass eine der Rekuperationsstufen im Display grün angezeigt wird.

Wenn alle vier Stufen grau sind, drücken Sie SEL AUF, um sie einzuschalten.

Wenn Sie die Rekuperationsfunktion ausschalten möchten, drücken Sie SEL AB.

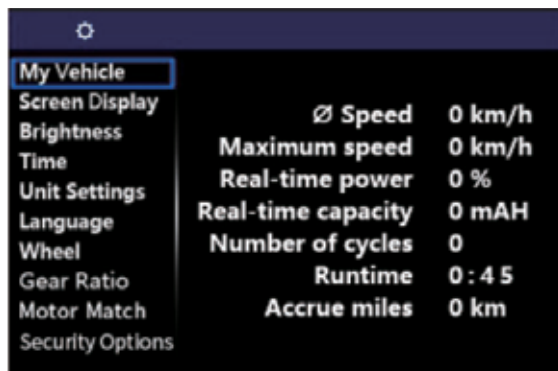


Warnung! Der H-Modus (HYPER) ist ausschließlich für PRO-Fahrer geeignet und nicht für Anfänger.

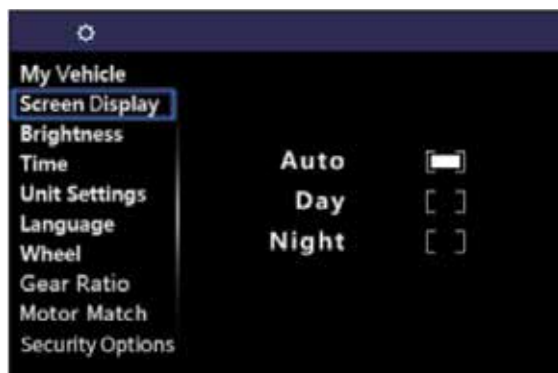
Zu Ihrer Sicherheit wird dringend empfohlen, dieses Elektromotorrad nicht im H-Modus zu fahren, wenn Sie kein PRO-Fahrer sind oder noch keine ausreichenden Kenntnisse über die Bedienelemente und Betriebsfunktionen erworben haben.

Für den Betrieb im H-Modus ist professionelle Schutzausrüstung erforderlich.

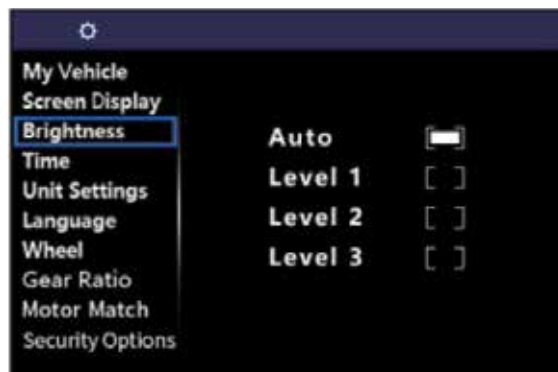
Wenn Sie die Rekuperationsfunktion ausschalten möchten, drücken Sie SEL AB.



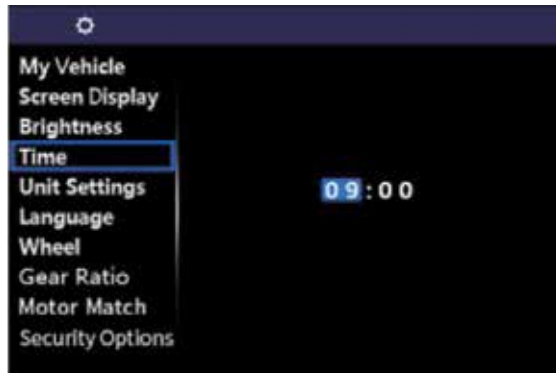
Mein Fahrzeug: Drücken Sie SAVE, um das Einstellungsmenü aufzurufen. Anschließend werden die Fahrdaten auf dem Display angezeigt (z. B. Informationen zu Geschwindigkeit, Batterie, Betriebszeit, Reichweite usw.).



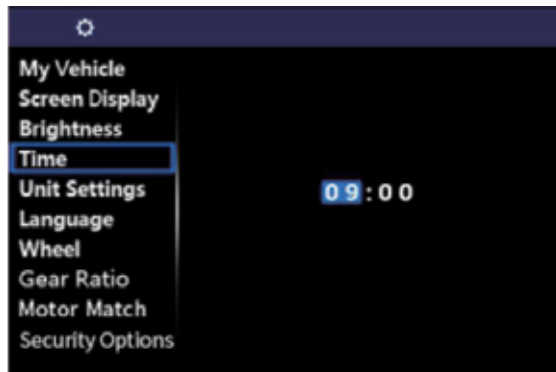
Anzeigeeinstellungen: Drücken Sie SEL AB, um das Einstellungsmenü „Anzeige“ aufzurufen. Drücken Sie anschließend SAVE, um die Anzeigemodi mit SEL AUF oder SEL AB auszuwählen, und drücken Sie zum Speichern erneut SAVE. Es stehen 3 Modi zur Auswahl:
 Automatikmodus: Die Displayhelligkeit wird automatisch an die Umgebungshelligkeit angepasst.
 Tagmodus: Das Display bleibt auf hoher Helligkeit.
 Nachtmodus: Das Display bleibt klar und angenehm gedimmt.
 Der Automatikmodus ist die Standardeinstellung.



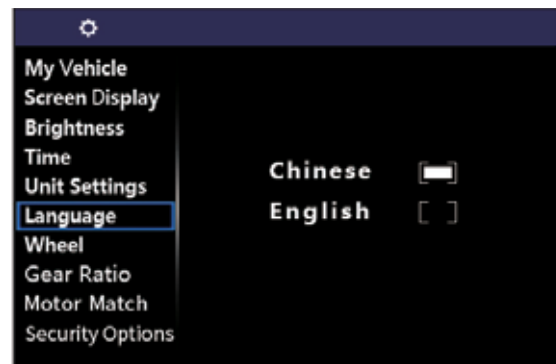
Helligkeit: Drücken Sie SEL AB, um das Einstellungsmenü „Helligkeit“ aufzurufen. Drücken Sie anschließend SAVE, um die Helligkeitsstufen mit SEL AUF oder SEL AB auszuwählen, und drücken Sie zum Speichern erneut SAVE. Es stehen 4 Helligkeitsmodi zur Auswahl:
 Automatikmodus: Die Helligkeit wird automatisch an die Umgebungshelligkeit angepasst.
 Stufe 1: Höchste Helligkeit.
 Stufe 2: Mittlere Helligkeit.
 Stufe 3: Niedrige Helligkeit.
 Der Automatikmodus ist die Standardeinstellung.



Uhrzeit: Drücken Sie SEL AB, um das Einstellungsmenü „Uhrzeit“ aufzurufen. Drücken Sie anschließend SAVE, um die Uhrzeit mit SEL AUF oder SEL AB einzustellen, und drücken Sie zum Speichern erneut SAVE.



Einheiteneinstellungen: Drücken Sie SEL AB, um das Einstellungsmenü „Einheiten“ aufzurufen. Drücken Sie anschließend SAVE, um zwischen metrischen oder imperialen Einheiten mit SEL AUF oder SEL AB zu wählen, und drücken Sie zum Speichern erneut SAVE.



Sprache: Drücken Sie SEL AB, um das Einstellungsmenü „Sprache“ aufzurufen. Drücken Sie anschließend SAVE, um zwischen Chinesisch oder Englisch mit SEL AUF oder SEL AB zu wählen, und drücken Sie zum Speichern erneut SAVE.



Rad: Drücken Sie SEL AB, um das Einstellungs Menü „Rad“ aufzurufen. Drücken Sie anschließend SAVE, um den Raddurchmesser mit SEL AUF oder SEL AB auszuwählen, und drücken Sie zum Speichern erneut SAVE. Eine falsche Raddurchmesser-Einstellung führt zu einer falschen Geschwindigkeitsanzeige. Die Standard-Raddurchmesser-Einstellung beträgt 19 Zoll.

Achtung:

Der Raddurchmesser bezieht sich auf das angetriebene Hinterrad. Wenn ein falscher Raddurchmesser gewählt wird, funktioniert das Motorrad weiterhin ohne Probleme. Die Geschwindigkeitsanzeige zeigt jedoch eine falsche Echtzeitgeschwindigkeit an.

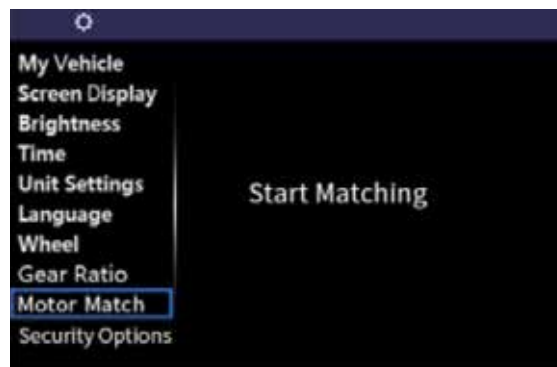


Übersetzungsverhältnis (Gr): Drücken Sie SEL AB, um das Einstellungs Menü „Gr“ aufzurufen. Drücken Sie anschließend SAVE, um das Übersetzungsverhältnis mit SEL AUF oder SEL AB auszuwählen, und drücken Sie zum Speichern erneut SAVE. Die Standard-Übersetzung beträgt 1:9,1.

Achtung:

1:4,7 für 25T, 1:6,9 für 36T, 1:7,5 für 40T, 1:8,4 für 44T, 1:9,1 für 48T, 1:9,5 für 50T, 1:11 für 58T.

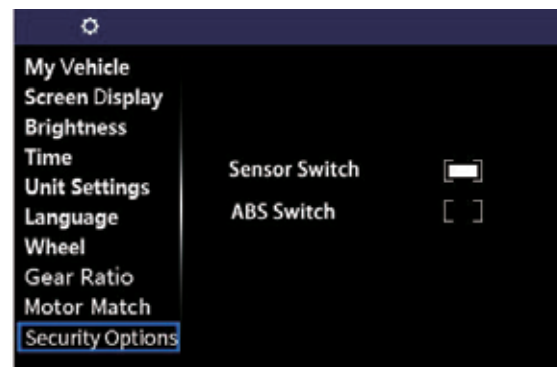
Wenn das gewählte Übersetzungsverhältnis nicht zum Kettenrad Ihres Motorrads passt, funktioniert das Motorrad weiterhin ohne Probleme. Die Geschwindigkeitsanzeige zeigt jedoch eine falsche Echtzeitgeschwindigkeit an.



Motorabgleich: Drücken Sie SEL DOWN, um das Einstellmenü „Motor Match“ zu öffnen. Wenn der Motorradstatus „WAIT“ anzeigt und der Seitenständer aktiviert ist, muss sich das Hinterrad gleichzeitig frei über dem Boden befinden. Drücken Sie SAVE, um den Motorabgleich innerhalb einer Minute nach dem Einschalten des Motorrads zu starten. Das Motorrad führt anschließend eine kleine Bewegung aus und zeigt danach an, ob der Abgleich erfolgreich war oder fehlgeschlagen ist.

Achtung:

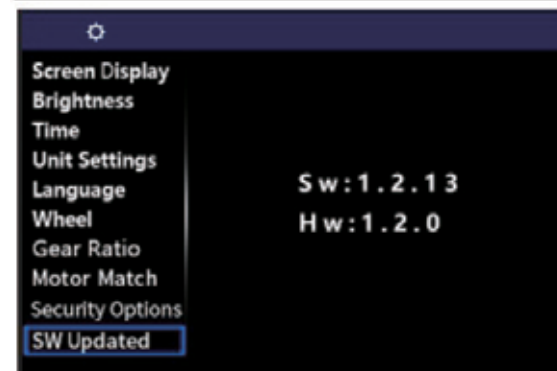
Ein Versatz des elektrischen Winkels des magnetischen Encoders kann dazu führen, dass sich der Motor rückwärts dreht. Die Funktion „Motor Match“ passt diesen Versatz automatisch an und verhindert eine Rückwärtsdrehung des Motors. Wenn während der Fahrt der Fehlercode „00300“ angezeigt wird, führen Sie bitte den oben beschriebenen „Motor Match“-Vorgang aus, um den Fehler zu beheben.



Sicherheitsoptionen: Drücken Sie SEL DOWN, um das Einstellmenü „Security Options“ zu öffnen. Drücken Sie SEL DOWN oder SEL UP, um den „Sensor Switch“ ein- oder auszuschalten. Drücken Sie anschließend SAVE, um die Einstellung zu speichern. Der „Sensor Switch“ umfasst den Neigungssensor sowie den Seitenständer-Sensor.

Achtung:

Es wird dringend empfohlen, die „Security Options“ nicht zu deaktivieren!



SW Updated: Drücken Sie SEL DOWN, um das Einstellmenü „SW updated“ zu öffnen. Drücken Sie SAVE, um mit SEL UP oder SEL DOWN die Versionsnummer auszuwählen, und drücken Sie anschließend SAVE, um die Informationen zur Software des Displays anzuzeigen.

KONTROLLE VOR DER FAHRT

Bevor Sie Ihr Talaria STING PRO Elektromotorrad fahren, überprüfen Sie bitte die folgenden Punkte, um sicherzustellen, dass das Elektromotorrad sicher und in einwandfreiem Zustand ist:

- **Batterie:** Stellen Sie sicher, dass die Ladeanzeige im Display einen geladenen Akku anzeigt. Wir empfehlen, den Akku vor der Nutzung aufzuladen. Halten Sie das Ladegerät stets griffbereit.
- **Bremse:** Betätigen Sie die linken und rechten Bremshebel einzeln, während Sie das Motorrad schieben, um zu prüfen, ob es rollt. Durch Betätigen der Bremsen sollten sich die Räder vollständig blockieren lassen.
- **Gasgriff:** Überprüfen Sie beide Reifen auf Zustand und Profiltiefe. Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck im kalten Zustand. Prüfen Sie auf Beschädigungen und korrekte Ausrichtung. Halten Sie den vorgeschriebenen Reifendruck von 225 kPa für Vorder- und Hinterrad ein. Ersetzen Sie die Reifen, wenn das Profil zu 2/3 oder mehr abgenutzt ist.
- **Elektrisches System:** Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion des Scheinwerfers und des Rücklichts.

FAHRBETRIEB

Starten

1. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn nach rechts in die Position ON. Prüfen Sie anschließend Schalter, Display und Hupe auf ordnungsgemäße Funktion. Betätigen Sie die Vorder- und Hinterradbremse und überprüfen Sie die Bremsfunktion.
2. Motorstart: Nach Abschluss der obigen Schritte klappen Sie den Seitenständer ein (das Display zeigt WAIT an), setzen Sie sich stabil auf das Elektromotorrad und drücken Sie die START-Taste am Gasgriff. Das Display zeigt READY an – das Elektromotorrad ist nun fahrbereit (READY und der aktuelle Fahrmodus E/H/S werden abwechselnd angezeigt). Drehen Sie den Gasgriff langsam und gleichmäßig, um das Elektromotorrad zu starten. Das Elektromotorrad verfügt über eine Abschaltschutzfunktion: Ist der Seitenständer ausgeklappt, läuft der Motor nicht.

Geschwindigkeitssteuerung

Drehen Sie den Gasgriff gegen den Uhrzeigersinn, um den Motor zu aktivieren und das Elektromotorrad vorwärts zu bewegen.

Drehen Sie den Gasgriff im Uhrzeigersinn, um den Motor zu deaktivieren. Lassen Sie den Gasgriff los, er springt in die geschlossene Position zurück und der Motor stoppt.

Achtung: Ein abruptes Betätigen des Gasgriffs wird nicht empfohlen; aggressiver Einsatz kann zu Fehlfunktionen oder sogar zu Schäden am Gasgriff führen.

Bremsen

Am rechten Lenker befindet sich der handbetätigte Bremshebel für die Vorderradbremse. Beim Betätigen des Hebels wird die Vorderradbremse aktiviert. Am linken Lenker befindet sich der handbetätigte Bremshebel für die Hinterradbremse. Beim Betätigen dieses Hebels wird die Hinterradbremse aktiviert. Beim Bremsen sollte sich der Gasgriff in der geschlossenen Position befinden.

Warnung! Die Bremskraft muss entsprechend dosiert werden. Wird die Vorder- oder Hinterradbremse zu stark betätigt, können die Räder blockieren. Dies kann zum Kontrollverlust über das Elektromotorrad führen und schwere Verletzungen oder den Tod verursachen.

Durch progressives Bremsen sollte das Elektromotorrad ohne Blockieren der Räder zum Stillstand kommen. Ihr Talaria Sting PRO Elektromotorrad ist ein leichtes Hochleistungsfahrzeug; daher wird dringend empfohlen, das sichere Notbremsen regelmäßig zu üben.

EINSTELLUNG DER VORDERRADGABEL

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

1. Unter der Voraussetzung der Sicherheit fahren Sie möglichst gleichmäßig und vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen oder Abbremsen, um Strom zu sparen, Bauteile zu schützen und die Reichweite sowie die Lebensdauer des Elektromotorrads zu erhöhen.
2. Auf nassen Straßen bei Regen oder Schnee kann es leicht zum Wegrutschen kommen. Bitte bleiben Sie aufmerksam und reagieren Sie umsichtig. Nach dem Waschen des Elektromotorrads oder nach Fahrten durch Pfützen kann die Bremsleistung vorübergehend beeinträchtigt sein. Fahren Sie in diesem Fall langsam und vorsichtig. Betätigen Sie die Bremsen mehrmals sanft, bis die normale Bremswirkung wiederhergestellt ist.
3. Vermeiden Sie Fahrten bei starkem Regen oder durch Wasser. Ist der Wasserstand höher als die Radnabe, kann dies Motor und Bremsen beeinträchtigen. Das Elektromotorrad kann bei Regen und Schnee verwendet werden, längeres Durchfahren von tiefem Wasser muss jedoch vermieden werden. Überschreitet die Wassertiefe die Höhe des Controllers oder anderer elektrischer Komponenten, können diese beschädigt werden.
4. Der Seitenständer dient ausschließlich zum Abstellen des Elektromotorrads. Setzen Sie sich nicht auf das Elektromotorrad, wenn es auf dem Seitenständer steht, da dies zu Beschädigungen führen kann.
5. Parken Sie das Elektromotorrad nicht auf geneigtem oder weichem Untergrund, da es sonst umkippen kann.
6. Das Elektromotorrad enthält viele elektrische Komponenten. Vermeiden Sie eine längere Einwirkung von Regen oder die Reinigung der elektrischen Bauteile mit einem Hochdruckreiniger.

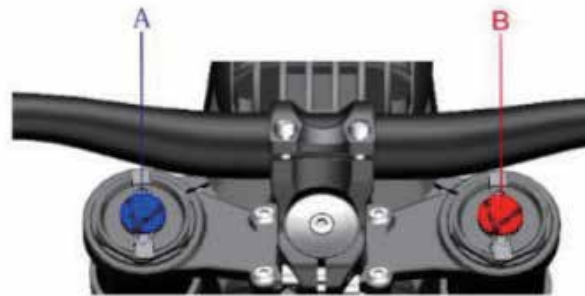
Parken

1. Achten Sie auf den rückwärtigen Bereich und reduzieren Sie die Geschwindigkeit beim Anfahren des Parkplatzes.
2. Bremsen Sie das Elektromotorrad zum Anhalten, stellen Sie den Gasgriff zurück, schalten Sie den Zündschalter auf OFF und ziehen Sie den Schlüssel ab, nachdem das Elektromotorrad vollständig zum Stillstand gekommen ist.
3. Klappen Sie nach dem Parken den Seitenständer aus, um das Elektromotorrad abzustellen. Stellen Sie sicher, dass das Elektromotorrad ausgeschaltet ist, verriegeln Sie das Batteriefach ordnungsgemäß und nehmen Sie den Schlüssel beim Verlassen mit.

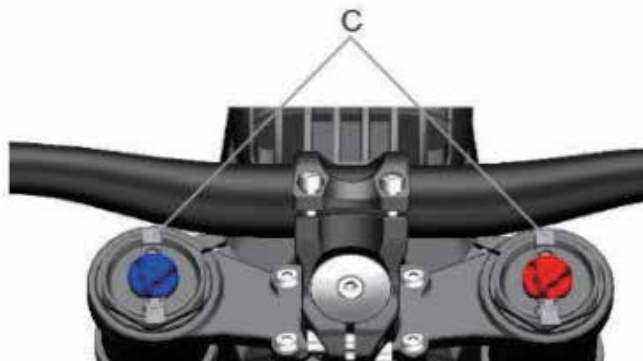
EINSTELLUNG DER VORDERRADGABEL

Einsteller für die Druckstufendämpfung A (Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Druckstufendämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Druckstufendämpfung).

Einsteller für die Zugstufendämpfung B (Drehen im Uhrzeigersinn verlangsamt die Zugstufengeschwindigkeit, Drehen gegen den Uhrzeigersinn beschleunigt die Zugstufengeschwindigkeit).



Einsteller für die Federvorspannung C (Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung).



Achtung

Die Vorderradgabel und der hintere Stoßdämpfer übernehmen die Dämpfungsfunktion. Sie sind wichtig, um ein stabiles und komfortables Fahrverhalten zu gewährleisten, auch wenn Unebenheiten auf der Straße vorhanden sind.

Zur Lösung von Lieferengpässen bei Vorderradgabeln und hinteren Stoßdämpfern verwendet Talaria eine Kombination aus Talaria- und DNM-Vorderradgabeln sowie hinteren Stoßdämpfern. Alle diese Vorderradgabeln und hinteren Stoßdämpfer haben die strengen Leistungstests von Talaria bestanden.

Die Einstell- und Wartungsverfahren für Vorderradgabeln und hintere Stoßdämpfer unterscheiden sich je nach Hersteller. Bitte befolgen Sie das jeweilige Benutzerhandbuch, das zusammen mit dem Elektromotorrad geliefert wird.

EINSTELLUNG DES HINTEREN STOSSDÄMPFERS

Einsteller für die Druckstufendämpfung A (Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Druckstufendämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Druckstufendämpfung)



Einsteller für die Zugstufendämpfung B (Drehen im Uhrzeigersinn verlangsamt die Zugstufengeschwindigkeit, Drehen gegen den Uhrzeigersinn beschleunigt die Zugstufengeschwindigkeit)



Einsteller für die Federvorspannung C (Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung)



DEFINITION DER BATTERIE-LADE-/ENTLADEANSCHLÜSSE

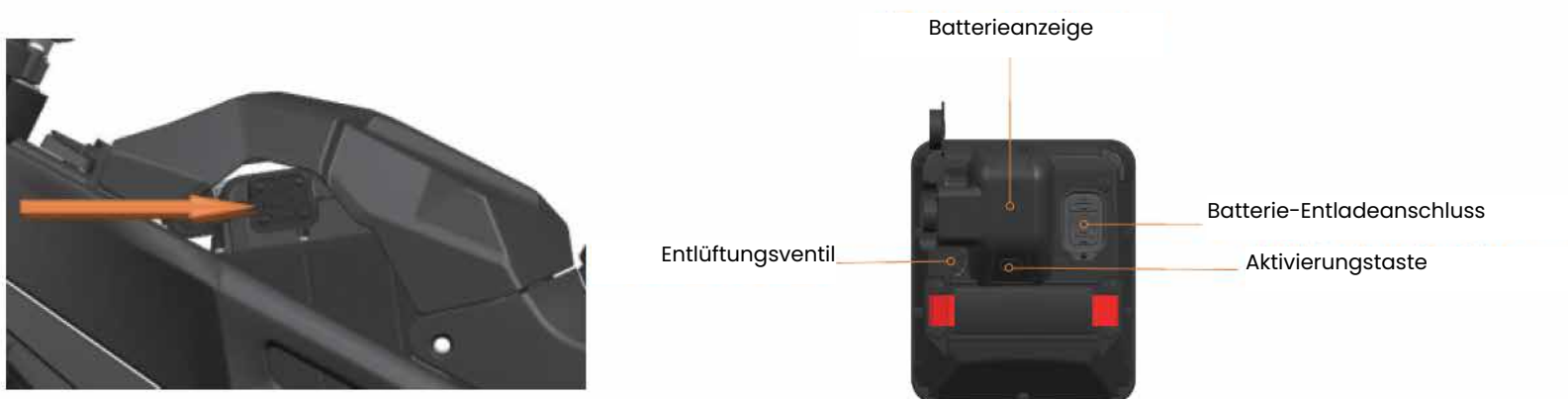
Die Talaria Sting Pro verwendet eine leistungsstarke Hochstrom-Lithiumbatterie mit einer sicheren Spannung von 72 V. Die Batterie kann in einem Temperaturbereich von -20 °C bis 60 °C betrieben werden, optimal bei 10 °C bis 30 °C. Zu niedrige oder zu hohe Temperaturen beeinträchtigen die Leistung und Lebensdauer der Batterie. Verwenden Sie die Batterie daher nicht außerhalb dieses Temperaturbereichs.



Warnung!

1. Laden Sie die Batterie nicht unter 0 °C, da dies die Batterie beschädigen kann. Warten Sie, bis die Batterietemperatur angestiegen ist.
2. Zu niedrige Temperaturen beeinträchtigen die Batterieleistung und führen zu einer geringfügigen Verringerung der Reichweite. Bei steigender Temperatur normalisiert sich die Leistung wieder.
3. Die Batterie verfügt über eine verbesserte Schutzfunktion gegen Überladung. Tiefentladung während des Betriebs beeinträchtigt jedoch die Batterieleistung. Laden Sie die Batterie bei niedrigem Ladezustand umgehend auf.
4. Laden Sie die Batterie regelmäßig. Die in diesem Elektromotorrad verwendete Lithiumbatterie hat keinen Memory-Effekt und kann jederzeit geladen werden, was auch zur Erhaltung der Batterielebensdauer beiträgt.
5. Bei längerer Lagerung laden Sie die Batterie auf etwa 50 % und trennen Sie anschließend den Entladestecker. Laden Sie die Batterie mindestens einmal alle 3 Monate, um einen Aktivitätsverlust und Leistungseinbußen zu vermeiden. Andernfalls trägt der Benutzer die Verantwortung für batteriebedingte Probleme durch nicht rechtzeitiges Laden.
6. Es ist strengstens untersagt, die Batterie eigenständig zu zerlegen, um Schäden und Gefahren zu vermeiden.
7. Es ist nicht erlaubt, zum Laden der Batterie Ladegeräte zu verwenden, die nicht vom Hersteller freigegeben sind.
8. Setzen Sie die Batterie nicht über längere Zeit hohen Temperaturen (direkter Sonneneinstrahlung) aus, da dies zu Überhitzung, Funktionsstörungen und einer verkürzten Lebensdauer führen kann.

BATTERIELADEN UND VERWENDUNG DES LADEGERÄTS



1. Das Elektromotorrad verwendet ein speziell abgestimmtes Lithium-Ionen-Batterieladegerät. Verwenden Sie keine anderen Ladegeräte, da dies zu Batterieschäden oder Gefahren führen kann.
2. Prüfen Sie, ob die Eingangsspannung des Ladegeräts mit der Netzspannung AC 110 V / AC 230 V übereinstimmt.
3. Die Batterie kann über die Ladebuchse am Elektromotorrad geladen werden, alternativ kann die Batterie auch entnommen und separat geladen werden.
4. Beim Laden müssen Ladegerät und Batterie-Ladeanschluss zuerst korrekt miteinander verbunden werden, bevor das Ladegerät an die Netzsteckdose angeschlossen wird. Nach dem Laden trennen Sie zuerst das Ladegerät von der Netzsteckdose und trennen anschließend das Ladegerät von der Batterie, nachdem die Kontrollleuchte erloschen ist. Wird das Ladegerät zuerst an die Netzsteckdose angeschlossen, stellen Sie bitte sicher, dass der Anschluss zwischen Ladegerät und Batterie innerhalb von 3 Sekunden korrekt hergestellt wird. Andernfalls kann die Batterie nicht erkannt werden, das Ladegerät aktiviert den Schutzmodus und schaltet sich automatisch ab!
5. Wenn die rote Kontrollleuchte des Ladegeräts blinkt, zeigt dies an, dass der Ladevorgang läuft. Wenn die grüne Kontrollleuchte leuchtet, ist die Batterie vollständig geladen. Die übliche Ladezeit beträgt 2–4 Stunden, abhängig vom Ladezustand (SOC) der Batterie und vom verwendeten Ladegerät.
6. Das Ladegerät schaltet sich automatisch ab, nachdem die Batterie vollständig geladen ist. Es wird jedoch dringend empfohlen, das Ladegerät nicht über einen längeren Zeitraum an der Netzsteckdose angeschlossen zu lassen; die Dauer darf 6 Stunden nicht überschreiten.
7. Es ist strengstens untersagt, dass ungeschultes Personal die Batterie zerlegt, da dies zu Batterieschäden und Gefahren führen kann.
8. Wenn die Batterie in den inaktiven Zustand wechselt, kann sie durch Drücken der Aktivierungstaste oder durch Anschließen des Ladegeräts aktiviert werden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Laden

1. Stellen Sie beim Laden das Elektromotorrad ab oder legen Sie die Batterie an einen sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern.
2. Die Innentemperatur der Batterie ist unmittelbar nach dem Entladen hoch. Laden Sie sie nicht sofort auf. Es wird empfohlen, die Batterie nach 30 Minuten Abkühlung und Belüftung zu laden.
3. Vermeiden Sie es, die Batterie unmittelbar nach vollständigem Laden zu verwenden. Lassen Sie sie vor der Nutzung 10 Minuten ruhen.
4. Es ist strengstens verboten, das Ladegerät während des Betriebs abzudecken. Dieses Ladegerät ist für den Innenbereich bestimmt. Verwenden Sie es an einem trockenen und gut belüfteten Ort.
5. Wenn während des Ladevorgangs ungewöhnliche Gerüche oder hohe Temperaturen auftreten oder die Batterie auch nach längerer Ladezeit nicht vollständig geladen ist, beenden Sie den Ladevorgang sofort und wenden Sie sich zur Wartung an den örtlichen Händler.

BATTERIE AUSBAUEN



1. Drücken Sie die Abdeckung des Batteriefachs und drehen Sie gleichzeitig den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um die Batteriefachabdeckung zu entriegeln.



2. Drehen Sie die Batteriefachabdeckung im Uhrzeigersinn.



3. Entfernen Sie die Batteriefachabdeckung.



4. Drücken Sie die Verriegelung des Entladesteckers und trennen Sie den Entladestecker.



5. Entnehmen Sie die Batterie.

BATTERIE EINBAUEN



1. Setzen Sie die Batterie in die Halterung ein.



2. Drücken Sie die Verriegelung des Entladesteckers und schließen Sie den Entladestecker an. Stellen Sie sicher, dass der Stecker ordnungsgemäß verriegelt ist. Entfernen Sie die Batteriefachabdeckung.



3. Achten Sie darauf, dass die Batteriehalterung korrekt auf den Führungsstiften sitzt. trennen Sie den Entladestecker.



4. Drücken Sie die Batteriefachabdeckung mit angemessenem Druck nach unten und verriegeln Sie sie.

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR HOCHSPANNUNGS-ELEKTROKOMPONENTEN

Ihr Sting Pro Elektromotorrad enthält elektrische Hochspannungskomponenten. Diese Komponenten sind gefährlich und können ohne geeignete Vorsichtsmaßnahmen zu Personenschäden, schweren Verbrennungen, Stromschlägen oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Befolgen Sie stets die Anweisungen auf den Etiketten der einzelnen elektrischen Komponenten, da diese für Ihre Sicherheit von großer Bedeutung sind.

Berühren Sie keine Hochspannungskomponenten, Kabel (erkennbar an der orangefarbenen Außenisolierung) oder Steckverbindungen und versuchen Sie nicht, diese zu entfernen oder auszutauschen. Berühren Sie im Falle eines Unfalls mit dem Elektromotorrad keine Hochspannungs-Kabelanschlüsse oder daran befestigte Baugruppen. Bei einem Brand des Elektromotorrads verwenden Sie einen Kohlendioxid- oder Klasse-D-Trockenpulver-Feuerlöscher. Starten Sie das Elektromotorrad nach dem Löschen des Brandes nicht erneut und bringen Sie es zur Reparatur zu einem autorisierten Händler.

Warnung: Ihr Elektromotorrad arbeitet mit Hochspannung. Während und nach dem Start sowie auch nach dem Ausschalten können die Hochspannungskomponenten zu heiß sein, um sie mit der Hand zu berühren. Achten Sie auf Hochspannung und hohe Temperaturen. Befolgen Sie stets die Hinweisaufkleber am gesamten Elektromotorrad.

Warnung: Die Hochspannungskomponenten des Elektromotorrads sind für den Benutzer wartungsfrei. Das Zerlegen, Entfernen oder Ersetzen von Hochspannungskomponenten, Kabeln oder Steckverbindungen kann schwere Verbrennungen oder Stromschläge verursachen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Hochspannungskabel sind zur einfachen Identifikation orangefarben ausgeführt (siehe entsprechende Informationen im späteren Abschnitt dieses Handbuchs).

Hinweise: Alle Elektromotorräder wurden vor der Auslieferung sorgfältig geprüft. Dennoch können trotz der Prüfung technische Probleme auftreten. Die folgenden Informationen dienen als Anleitung, um Probleme zu identifizieren und – sofern möglich – selbst zu beheben. Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

ALLGEMEINE FEHLERBEHEBUNG

Fehler	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Fahrzeug startet nicht	Die Batterie ist entladen. Die U-, V- und W-Leitungen am Motor sind falsch angeschlossen oder locker.	Prüfen Sie, ob der Entladestecker korrekt mit der Batterie verbunden ist und ob Kontaktstifte verbogen sind.
Ladegerät funktioniert nicht	Keine Wechselstromversorgung vorhanden.	Prüfen Sie, ob die Steckdose mit Strom versorgt wird. Prüfen Sie Sicherung und Netzspannung der Stromversorgung.
Lenker vibriert	Der Reifendruck ist zu niedrig.	Pumpen Sie die Reifen auf den empfohlenen Reifendruck auf.
	Vorderreifen ist verformt.	Ersetzen Sie den Vorderreifen durch denselben Reifentyp, der vom Hersteller geliefert wird.
	Abgenutzter Reifen (Profil stark verschlissen).	Ersetzen Sie den/die Reifen durch die vom Hersteller vorgesehenen gleichen Reifentypen.

DISPLAY-FEHLERCODES, STÖRUNGEN UND FEHLERBEHEBUNG

Fehlercode	Fehler	Empfohlene Lösung
00001	Schutz-IC-Fehler	Neustart durchführen.
00002	Batteriezelle getrennt	Neustart durchführen.
00003	Unausgeglichene Batteriespannung	Neustart durchführen.
00004	Messfehler	/
00005	Speicherfehler	Neustart durchführen.
00006	Zeitanzeigefehler	Neustart durchführen.
00007	Entlade-MOS-Fehler	Neustart durchführen.
00008	Lade-MOS-Fehler	Neustart durchführen.
00009	Überladefehler	Neustart durchführen.
0000A	Überentladungsfehler Stufe 1	Benutzer werden angewiesen, die Batterie rechtzeitig zu laden.
0000B	Überentladungsfehler Stufe 2	Benutzer werden angewiesen, die Batterie rechtzeitig zu laden.
0000C	Überentladungsstromfehler Stufe 1	Der Fehler wird nach 1 Minute automatisch aufgehoben.
0000D	Überentladungsstromfehler Stufe 2	Den Überentladungsstrom begrenzen oder prüfen, ob ein Kurzschluss vorliegt.
0000E	Überladestromfehler	1. Prüfen, ob die Stromversorgung korrekt ist. 2. Falls der Austausch des passenden Ladegeräts das Problem nicht behebt, den Kundendienst kontaktieren.
0000F	Sanftanlauf-Fehler	Fahrzeug einschalten und gemäß Anleitung neu starten.
00010	Vorladezeit überschritten	1. Passendes Ladegerät austauschen. 2. Falls der Austausch das Problem nicht behebt, den Kundendienst kontaktieren.
00020	MOS-Temperatursensorfehler	Neustart durchführen.
00030	Zell-Temperatursensorfehler	Neustart durchführen.

Fehlercode	Fehler	Empfohlene Lösung
00040	Batterie-Ladeübertemperatur	Warten, bis der Temperaturschutz vor dem Fahren oder Laden aufgehoben ist. Fahrzeug gemäß Anleitung verwenden.
00050	Batterie-Entladeuntertemperatur	Warten, bis der Temperaturschutz vor dem Fahren oder Laden aufgehoben ist. Fahrzeug gemäß Anleitung verwenden.
00060	Batterie-Ladeuntertemperatur	Warten, bis der Temperaturschutz vor dem Fahren oder Laden aufgehoben ist. Fahrzeug gemäß Anleitung verwenden.
00080	Batterie-Lade-MOS-Übertemperatur	Warten, bis der Temperaturschutz vor dem Fahren oder Laden aufgehoben ist. Fahrzeug gemäß Anleitung verwenden.
00090	Batterie-Entlade-MOS-Übertemperatur	Warten, bis der Temperaturschutz vor dem Fahren oder Laden aufgehoben ist. Fahrzeug gemäß Anleitung verwenden.
000A0	Sanftanlauf-Schaltkreis-Übertemperatur	Fahrzeug nicht fahren, bis der Übertemperaturschutz aufgehoben ist.
000B0	Speicherfehler	Fahrzeug zum nächstgelegenen Händler zur Reparatur bringen.
000C0	Kein Fehler	/
000D0	Kein Fehler	/
000E0	Überstrom Stufe 3	Kurzschluss prüfen und beseitigen.
000F0	Überstrom Stufe 4	Kurzschluss prüfen und beseitigen.
00100	Einstellungsfehler	Fahrzeug zum nächstgelegenen Händler zur Reparatur bringen.
00300	Controller-Phasenüberstromfehler	1. Fahrzeug ausschalten. Danach prüfen, ob der Motorphasen-Steckanschluss locker ist oder beschädigt wurde. Anschließend prüfen, ob die Motorphasen-Sequenz dem U/V/W am Controller entspricht. Zum Schluss prüfen, ob die Ausgänge des Magnetencoders den gelben, grünen und blauen Leitungen des Kabelbaums entsprechen. 2. Prüfen, ob etwas das Hinterrad blockiert.
00400	Controller-Sammelschienen-Überstromfehler	1. Fahrzeug ausschalten. Danach prüfen, ob der Motorphasen-Steckanschluss locker ist oder beschädigt wurde. Anschließend prüfen, ob die Motorphasen-Sequenz dem U/V/W am Controller entspricht. Zum Schluss prüfen, ob die Ausgänge des Magnetencoders den gelben, grünen und blauen Leitungen des Kabelbaums entsprechen..

Fehlercode	Fehler	Empfohlene Lösung
00500	Leistungsmodulfehler	Controller-Baugruppe ersetzen oder zur Wartung an den lokalen autorisierten Händler senden.
00600	Kippsensor-Fehler	1. Fahrzeug ausschalten und stabil abstellen. 2. Fahrzeug neu starten, der Fehler wird beseitigt.
00700	Gasgriff-Fehler	1. Prüfen, ob der Gasgriff-Anschluss locker oder beschädigt ist. 2. Sicherstellen, dass der Gasgriff vor dem Start in die Nullstellung zurückkehrt. 3. Wenn Anschluss und Rückstellung in Ordnung sind, der Fehler aber weiterhin besteht, den Gasgriff ersetzen.
00800	Unterspannungsschutz	Es wird empfohlen, die Batterie rechtzeitig zu laden.
00900	Überspannungsschutz	Bitte verwenden Sie das originale Talaria-Ladegerät zum Laden der Batterie.
00A00	Magnetencoder-Fehler	Prüfen, ob der Magnetencoder schlechten Kontakt hat oder beschädigt ist. Falls ja, reparieren oder ersetzen.
00B00	Motorphasenleitungsfehler	Fahrzeug ausschalten. Danach prüfen, ob die Motorphasen-Anschlüsse locker oder beschädigt sind. Anschließend prüfen, ob die Motorphasen-Sequenz dem U/V/W am Controller entspricht. Zum Schluss prüfen, ob der Ausgang des Magnetencoders den gelben, grünen und blauen Leitungen des Kabelbaums entspricht.
00C00	Motor-Übertemperaturfehler	Es wird empfohlen, das Fahrzeug erst nach Aufhebung des Temperaturschutzes zu verwenden oder zu prüfen, ob der Motor-Encoder-Stecker locker ist.
00D00	Motor-Temperatursensorfehler	Es wird empfohlen, das Fahrzeug erst nach Aufhebung des Temperaturschutzes zu verwenden oder zu prüfen, ob der Motor-Encoder-Stecker locker ist.
00E00	Controller-Übertemperaturfehler	Fahrt stoppen, bis der Controller wieder die normale Temperatur erreicht hat.
00F00	Controller-Temperatursensorfehler	Fahrt stoppen, bis der Controller wieder die normale Temperatur erreicht hat.
01000	Stromsensorfehler	Fahrzeug zum nächstgelegenen Händler zur Überprüfung und Reparatur bringen.
02000	Motor-Phasenmangelfehler	1. Elektrisches Motorrad neu starten. 2. Fahrzeug ausschalten. Danach prüfen, ob der Motorphasen-Anschluss locker oder beschädigt ist. Anschließend prüfen, ob die Motorphasen-Sequenz dem U/V/W am Controller entspricht. Zum Schluss prüfen, ob der Ausgang des Magnetencoders den gelben, grünen und blauen Leitungen des Kabelbaums entspricht.

Fehlercode	Fehler	Empfohlene Lösung
03000	Motor-Blockierschutzfehler	1. Zündschalter ausschalten. Danach das Fahrzeug auf einen Ständer stellen und prüfen, ob sich das Hinterrad frei drehen kann. Falls das Hinterrad blockiert ist, die Blockierung beseitigen und auch prüfen, ob Motor, Getriebe, Kette und Bremse blockieren. 2. Geeignete Straßenbedingungen zum Fahren wählen.
04000	Kommunikationsfehler	Zündschalter ausschalten. Danach alle CAN-Verbindungen am Fahrzeug prüfen, um festzustellen, ob Verbindungen locker oder beschädigt sind (Dashboard-Verbindung, Controller-Verbindung, Batteriepaket-Kommunikationsverbindung). Diese drei Positionen haben CAN-Verbindungen. Falls lockere oder beschädigte Stellen vorhanden sind, reparieren und das Fahrzeug neu starten.
05000	Fahrzeugverriegelungsfehler	Das Problem kann behoben werden, indem das Fahrzeug innerhalb des Bereichs der elektronischen Einzäunung gefahren und anschließend neu gestartet wird.

PFLICHTEN DES EIGENTÜMERS

Nachfolgend sind die Pflichten des Fahrzeughalters aufgeführt:

- Diese Bedienungsanleitung ist als fester Bestandteil dieses Elektromotorrads zu betrachten und muss auch bei einem späteren Verkauf des Elektromotorrads beim Fahrzeug verbleiben.
- Führen Sie die routinemäßige Pflege und Wartung Ihres Elektromotorrads gemäß den Angaben in dieser Bedienungsanleitung durch.
- Verwenden Sie ausschließlich von Talaria freigegebene Teile und Talaria-Zubehör für Elektromotorräder. Andernfalls erlischt die Garantie.
- Der Fahrer ist dafür verantwortlich, alle nationalen, bundesweiten, regionalen und lokalen Gesetze zu kennen und einzuhalten, die den Betrieb eines Elektromotorrads regeln.
- Tragen Sie beim Betrieb eines Elektromotorrads stets einen regional zugelassenen Helm, eine Schutzbrille, geeignetes Schuhwerk sowie weitere erforderliche Schutzausrüstung.

PLANMÄSSIGE WARTUNG

Um die Lebensdauer Ihres Elektromotorrads zu verlängern und ein sicheres sowie komfortables Fahrerlebnis zu gewährleisten, wird eine regelmäßige Inspektion und Wartung empfohlen. Wird das Elektromotorrad über einen längeren Zeitraum nicht genutzt, sollte es ebenfalls regelmäßig überprüft werden.

Die erste Inspektion und Wartung eines neuen Elektromotorrads sollte nach 300 km Fahrbetrieb durchgeführt werden.

Achten Sie bei Inspektions- und Wartungsarbeiten stets auf Ihre Sicherheit.

Stellen Sie das Elektromotorrad auf einem offenen und ebenen Untergrund ab.

Werden während der Fahrt Probleme festgestellt, die überprüft werden müssen, wird dringend empfohlen, einen sicheren Standort für die Inspektion zu wählen und auf die Umgebung zu achten.

Alle bei der Inspektion festgestellten Probleme müssen behoben werden, bevor Sie das Elektromotorrad wieder fahren. Falls es schwierig ist, das Problem selbst zu lösen, bringen Sie das Elektromotorrad bitte zum nächstgelegenen Händler zur Wartung.

Achtung:

Die Vorder- und Hinterradbremse sind Scheibenbremsen. Wenn die Bremsbeläge stark abgenutzt sind, müssen sie rechtzeitig ersetzt werden.

Halten Sie das Scheibenbremssystem im täglichen Gebrauch sauber, um langfristige Ansammlungen von Sand zu vermeiden, insbesondere Ölrückstände.

Bauteile / Wartungspunkte:

Überprüfung der Vorderradgabel

Überprüfen Sie die Vorderradgabel auf Verbiegungen, Verformungen, Beschädigungen, Lockerungen, Ölleckagen sowie andere Mängel. Drücken Sie den Lenker nach oben und unten, um zu prüfen, ob ungewöhnliche Geräusche auftreten, die durch einen Defekt der Vorderradgabel verursacht werden.

Bremsenprüfung

1. Prüfen Sie, ob das freie Spiel des Bremshebels innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs (15–30 mm) liegt. Entspricht das Messergebnis nicht den Anforderungen, muss eine Einstellung vorgenommen werden.
2. Fahren Sie bei niedriger Geschwindigkeit auf einer trockenen und ebenen Straße und betätigen Sie Vorder- und Hinterradbremse jeweils separat, um zu prüfen, ob die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren.

Überprüfung der Reifen und anderer Bauteile

1. Prüfen Sie den Luftdruck mit einem Reifenluftdruckmesser, wenn sich der Reifen im normalen Temperaturzustand befindet.
2. Prüfen Sie den Reifen auf Risse, Beschädigungen, Fremdkörper und ungewöhnlichen Verschleiß.
3. Prüfen Sie, ob die Speichen locker sind.
4. Prüfen Sie die Spannung der Kette.

Achtung

Steine, Glas, Nägel und andere Fremdkörper auf dem Boden können den Reifen leicht beschädigen, da der Reifen über längere Zeit Kontakt mit dem Untergrund hat. Achten Sie während der Fahrt darauf, die Fahrbahnoberfläche zu beobachten und Bereiche zu vermeiden, in denen der Reifen beschädigt werden könnte. Überprüfen Sie den Reifen außerdem regelmäßig auf sichtbare Risse und andere Beschädigungen, darauf, ob er von Steinen, Glas oder anderen Fremdkörpern durchdrungen wurde, sowie auf ungewöhnlichen Verschleiß.

Überprüfung der Reifenprofiltiefe

Überprüfen Sie den Reifenverschleiß und die Profiltiefe. Ersetzen Sie den Reifen, wenn 2/3 des Profils abgenutzt sind. Wenn der Reifen während der Fahrt ungewöhnliche Geräusche verursacht oder pendelt, bringen Sie das Elektromotorrad bitte zur Inspektion und Wartung zum nächstgelegenen Händler. Es wird empfohlen, das Anzugsdrehmoment der Hinterradschwinge nach 50–60 N·m und das Anzugsdrehmoment der Hinterradachsenmutter auf 45–55 N·m einzustellen. Das Anzugsdrehmoment der Vorderradachse beträgt 15 N·m.

Achtung

Halten Sie den Bremshebel fest gedrückt. Wenn die Bremse dennoch nicht die gewünschte Bremswirkung erzielt, prüfen Sie, ob die Bremsscheibe sauber ist. Kann das Problem weiterhin nicht behoben werden, bringen Sie das Elektromotorrad bitte zur Inspektion und Wartung zum nächstgelegenen Händler.

Sicherungsaustausch

1. Wenn das Display, die Hupe, die Lampen und andere Bauteile nach dem Einschalten des Fahrzeugs weiterhin nicht funktionieren, ist wahrscheinlich die Sicherung defekt. Schalten Sie das Fahrzeug vor dem Austausch der Sicherung aus.
2. Öffnen Sie die Batteriekastenabdeckung und entnehmen Sie die Batterie. Öffnen Sie den Sicherungskasten, der sich an der Vorderseite des Batteriekastens befindet.
3. Entfernen Sie die defekte Sicherung, setzen Sie die Ersatzsicherung ein, schließen Sie den Sicherungskasten, setzen Sie die Batterie wieder ein und schließen sowie verriegeln Sie die Batteriekastenabdeckung.

Achtung

Die Sicherung muss fest installiert sein. Ist sie locker, kann dies zu einer Erwärmung der Sicherung führen und weitere Störungen sowie Gefahren verursachen.

Ersetzen Sie die Sicherung ausschließlich durch eine Sicherung des vorgeschriebenen Modells mit entsprechender Spezifikation. Entspricht die Sicherung nicht der Spezifikation, kann die Schutzfunktion der Sicherung nicht gewährleistet sein.

Wenn die neue Sicherung innerhalb kurzer Zeit erneut durchbrennt, prüfen Sie die Ursachen außerhalb der Sicherung.

Vermeiden Sie starke Wassereinwirkung auf die Sicherung durch Wasserstrahlen.

Überprüfung des Bremsflüssigkeitsstands

Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand der Vorder- und Hinterradbremse über das Sichtfenster am Bremsflüssigkeitsbehälter. Ist der Bremsflüssigkeitsstand niedrig, muss Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden. Öffnen Sie den Behälterdeckel, um die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit (JG3) einzufüllen.

Achtung

Vor der Überprüfung des Bremsflüssigkeitsstands muss das Elektromotorrad aufrecht stehen.

1. Entfernen Sie die zwei M4-Schrauben vom Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters. (Siehe Abbildung unten)
2. Füllen Sie die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit für Scheibenbremsen nach. (JG3)
3. Prüfen Sie die Dichtung auf Verschleiß oder Beschädigungen und stellen Sie sicher, dass sie korrekt eingesetzt ist.



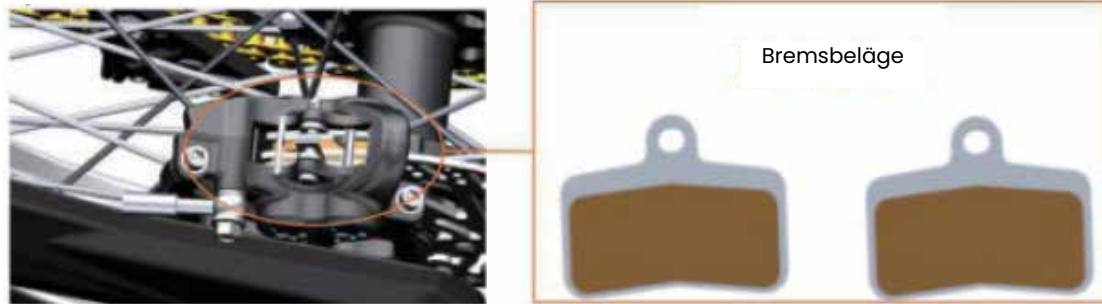
Warnung

Verschütten Sie keine Bremsflüssigkeit auf lackierte Oberflächen, da dies Risse im Lack verursachen kann. Legen Sie vor dem Öffnen des Bremsflüssigkeitsbehälters unbedingt ein sauberes Tuch unter den Behälter. Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand kann Bremsbelagverschleiß oder ein Leck im Hydrauliksystem vorliegen. Überprüfen Sie vor der Fahrt die Bremsbeläge auf Verschleiß und/oder das Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten. Füllen Sie ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit (JG3) für Scheibenbremsen nach. Verwenden Sie keine anderen Bremsflüssigkeiten. Befestigen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter und ziehen Sie die M4-Schrauben fest. Das Anzugsdrehmoment beträgt 1–2 N·m.

Überprüfung der Bremsbeläge

Überprüfen Sie die Bremsbeläge und kontrollieren Sie die Bremsen visuell, indem Sie das verbleibende Bremsbelagmaterial auf beiden Seiten des Bremssattels beobachten.

Ersetzen Sie die Bremsbeläge, wenn der freie Weg des Bremshebels den vorgeschriebenen Bereich (15–30 mm) überschreitet oder wenn die Gesamtstärke der Bremsbeläge weniger als 6,5 mm beträgt.



Warnung

Bei der Verwendung neuer Brems Scheiben oder neuer Bremsbeläge sollten die Bremsen zu Beginn bei niedriger Geschwindigkeit (unter 20 km/h) mehrmals leicht betätigt und gehalten werden, um eine geeignete Bremsreibung zu erzeugen.

Überprüfung der Bremsscheibe

Überprüfen Sie regelmäßig die Dicke der Bremsscheibe und ersetzen Sie die Scheibe, wenn die Dicke weniger als 3 mm beträgt.

Reifenluftdruck

Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und auf den vorgeschriebenen Reifendruck eingestellt werden. Der Reifendruck sollte mit einem genauen Messgerät geprüft werden, wenn die Reifen kalt sind. Setzen Sie nach dem Einstellen des Reifendrucks immer die Ventilkappe wieder auf.

Vorderreifen: 225 kPa; Hinterreifen: 225 kPa

Warnung

Zu geringer Reifendruck ist eine häufige Ursache für Reifenschäden und kann zu starken Rissbildungen im Reifen, Ablösung der Lauffläche, einem „Reifenplatzer“ oder einem plötzlichen Verlust der Fahrzeugkontrolle führen, was schwere Verletzungen oder den Tod verursachen kann.

Schmierung der Antriebskette

Befolgen Sie die Herstelleranweisungen des verwendeten Kettenreinigers; nachfolgend sind allgemeine Richtlinien aufgeführt. Achten Sie darauf, dass kein Schmiermittel auf die Bremsbeläge gelangt.

1. Drehen Sie das Rad langsam rückwärts und sprühen Sie das Schmiermittel auf die Innenseite der Kettenglieder.
2. Drehen Sie das Rad langsam rückwärts und sprühen Sie das Schmiermittel auf die Außenseite der Kettenglieder.
3. Lassen Sie das Fahrzeug 30 Minuten stehen, damit das Schmiermittel in die Kettenrollen eindringen kann.

Warnung

Tragen Sie beim Schmieren der Antriebskette immer eine Schutzbrille, um Augenverletzungen zu vermeiden. Lassen Sie niemals den Motor das Rad antreiben. Drehen Sie das Rad ausschließlich von Hand. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen. Greifen Sie niemals zwischen Kette und Kettenräder. Arbeiten Sie an der Kette nur im mittleren Bereich zwischen den beiden Kettenrädern. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen. Achten Sie darauf, dass kein Schmiermittel auf Bremsscheiben oder Bremsbeläge gelangt. Werden Bremsscheiben oder Bremsbeläge mit Schmiermittel verunreinigt, wird die Bremsleistung des Elektromotorrads beeinträchtigt. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Befolgen Sie die Herstelleranweisungen des verwendeten Kettenreinigers; nachfolgend sind allgemeine Richtlinien aufgeführt. Achten Sie darauf, dass kein Schmiermittel auf die Bremsbeläge gelangt.

Überprüfung der Antriebskette

Bewegen Sie die Antriebskette von Hand nach oben und unten und stellen Sie sicher, dass das Spiel im Bereich von 15 mm bis 25 mm liegt.

Einstellung der Antriebskette

Hinweis: Beide Seiten gleichmäßig einstellen.

1. Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
2. Lösen Sie die Hinterachs-Mutter auf der rechten Fahrzeugseite.
3. Lösen Sie die (linken und rechten) M6-Kontermuttern.
4. Drehen Sie die (linken und rechten) M6-Einstellschrauben jeweils um 1/4 Umdrehung, bis die Kettenspannung innerhalb der Spezifikation liegt.
5. Richten Sie die Skalen der Kettenspanner links und rechts optisch aus.
6. Ziehen Sie die linken und rechten Kontermuttern fest, um die Kette zu sichern.
7. Ziehen Sie die Achsmutter auf der rechten Fahrzeugseite mit einem Drehmoment von 50–60 N·m an.
8. Führen Sie eine Probefahrt durch.
9. Überprüfen Sie nach der Probefahrt erneut die Kettenspannung und stellen Sie sie bei Bedarf nach.

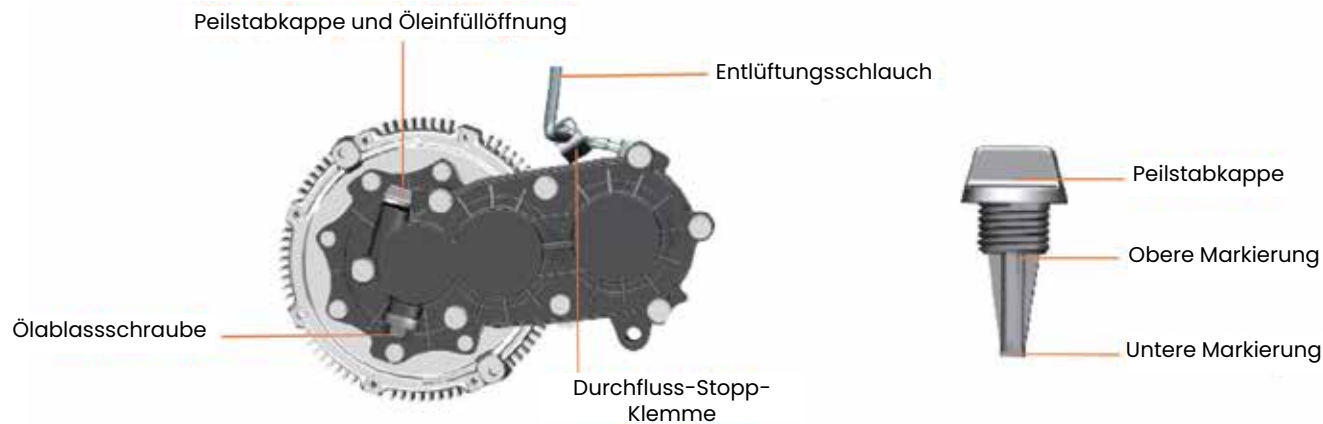


Einstellung der Kettenführung

STING PRO ist serienmäßig mit einem 48T-Kettenrad ausgestattet.



Wartung der Getriebeeinheit und des Controllers



1. Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Schrauben der Motor-Getriebe-Einheit locker sind und ob sich das Getriebeöl zwischen der oberen und unteren Markierung befindet. Es ist strengstens verboten, mit zu wenig Getriebeöl zu fahren, da dies Schäden am Getriebe verursacht. Nach dem Wechsel des Getriebeöls während der Einlaufphase nach 300 km ist das Getriebeöl alle 5000 km zu wechseln (Getriebeöltyp: CL-5 85W/90, 70–90 ml). Lösen Sie die Schraube der Peilstabkappe am Getriebe, anschließend die Ölablassschraube; das Getriebeöl fließt dann durch die Ölablassöffnung ab. Wenn kein Getriebeöl austritt, reinigen Sie den Magnetkern der Ölablassschraube, bauen Sie diese wieder in das Getriebe ein und füllen Sie neues Getriebeöl in einer Menge von 70–90 ml ein.

2. Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Verkabelung von Motor und Controller locker oder beschädigt ist.
3. Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Sicherung locker sitzt.
4. Fahren Sie das Fahrzeug nicht durch tiefes Wasser, da der Motor sonst fehlerhaft arbeiten kann.
5. Es wird nicht empfohlen, Motor und Controller mit einem Hochdruckreiniger zu reinigen.
6. Bitte schließen Sie die Durchfluss-Stopp-Klemme während des Transports des Elektromotorrads und öffnen Sie sie vor der Fahrt.

Einstellung der Batteriebefestigungsvorrichtung

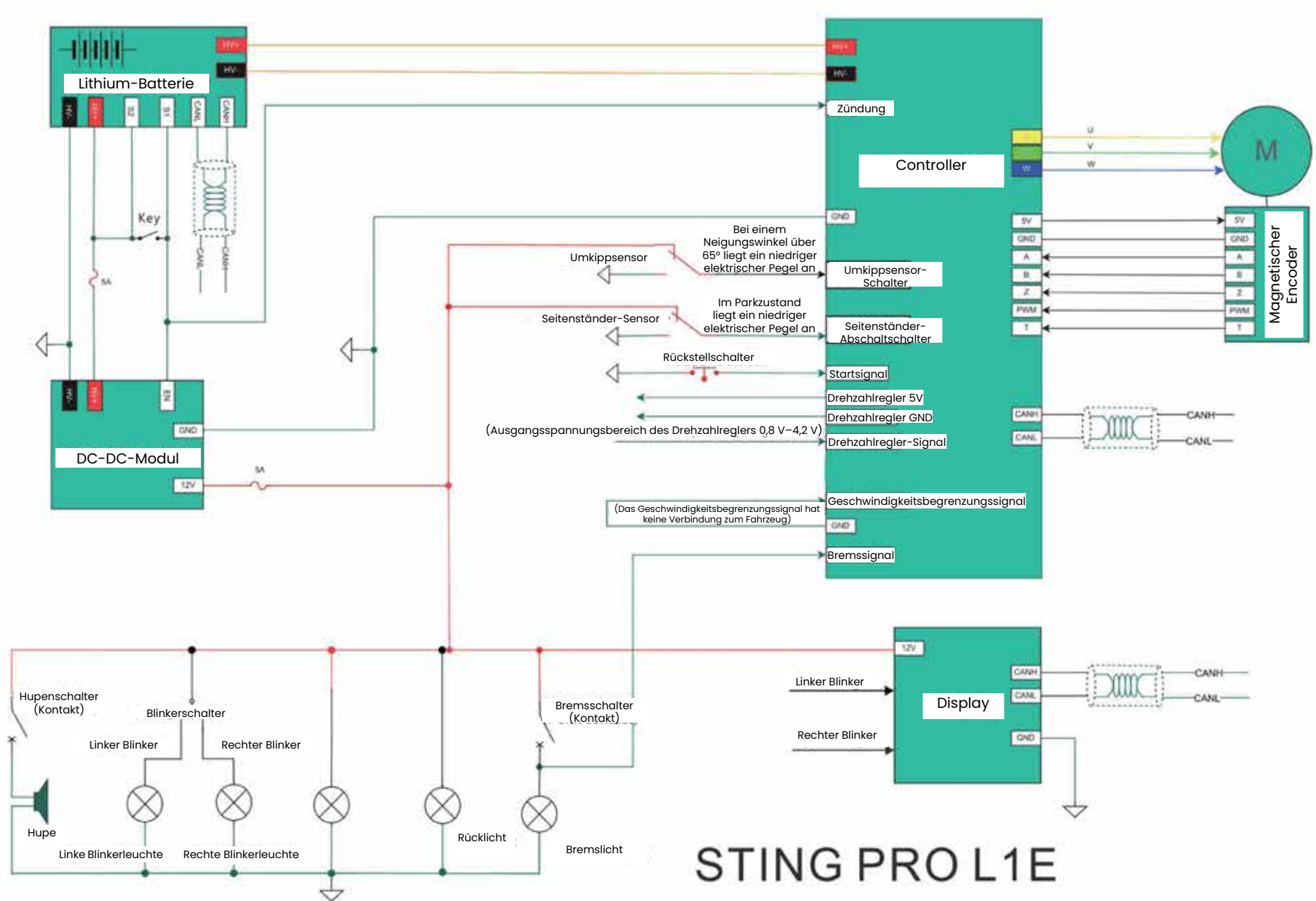
1. Entfernen Sie die Batteriegehäuseabdeckung.
2. Entfernen Sie die Batteriebefestigungsvorrichtung.
3. Installieren Sie die Batteriebefestigungsvorrichtung und stellen Sie sicher, dass der Fixierblock fest auf den Batteriehaltebügel drückt; verriegeln Sie anschließend die Batteriebefestigungsvorrichtung sicher.
4. Verwenden Sie einen 8-mm-Inbusschlüssel, um die Einstellschraube für den Fixierblock-Hub zu drehen und die Batterie ohne Spiel fest zu fixieren. Drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn, um den Hub zu vergrößern, und gegen den Uhrzeigersinn, um den Hub zu verringern.



Achtung

Der Hub der Einstellschraube beträgt 4,8 mm. In der Regel ist er bei Auslieferung ab Werk so eingestellt, dass die Batterie sicher fixiert ist. Wenn Sie eine Einstellung für erforderlich halten, führen Sie diese bitte langsam durch und prüfen Sie dabei kontinuierlich, ob die Batterie fest fixiert ist. Eine aggressive Verstellung ohne Kontrolle kann zu Schäden am Gummi des Batteriehaltebügels oder sogar zu Schäden an der oberen Batterieabdeckung durch übermäßigen Druck führen. Wenn der Gummi des Batteriehaltebügels beschädigt ist, ersetzen Sie ihn bitte rechtzeitig.

SCHALTPLAN



STING PRO L1E

TECHNISCHE SPEZIFIKATION

ARTIKEL	SPEZIFIKATION
Fahrzeugabmessungen	1895 × 815 × 1090 mm
Radstand	1250 mm
Nettogewicht	62 kg (Batterie nicht enthalten) / 76 kg (Batterie enthalten)
Max. Zuladung	100 kg
Min. Bodenfreiheit	280 mm
Sitzhöhe	840 mm
Max. Steigfähigkeit	≥ 45°
EEC-homologierte Höchstgeschwindigkeit	45 km/h (oder 25 km/h)
Nennleistung	3,8 kW (oder 2,5 kW)
Spitzenleistung	8,5 kW (oder 3,5 kW)
Max. Motordrehmoment	55 N·m
Max. Drehmoment am Hinterrad	500 N·m
Batteriepaket	72 V 38,4 Ah (Standard) / 84 V 40 Ah (Maximalversion)
Max. Reichweite	>120 km bei 25 km/h
Ladezeit	2–4 Stunden (abhängig vom Ladegerät)
Eingangsspannung Ladegerät	AC 110–230 V / 50–60 Hz
Felgengröße	Vorn: 1,4 × 19 / Hinten: 1,6 × 19
Reifengröße	Vorn: 70/100-19 / Hinten: 80/100-19
Vorderradfederung	Einstellbare Hochleistungs-Doppelfeder-Gabel mit 200 mm ±2 Federweg
Hinterradfederung	Einstellbarer Federbein-Stoßdämpfer mit Umlenkung, 85 mm ±2 Federweg
Bremsentyp	Vordere & hintere hydraulische Scheibenbremsen
Primärtrieb	Getriebe
Sekundärtrieb	Kette (428-108)
Beleuchtung	LED
Anzeige	TFT-Farbdisplay

GARANTIEBESCHREIBUNG

Sehr geehrter Kunde,

Bitte bewahren Sie dieses Benutzerhandbuch zu Ihrem eigenen Schutz sorgfältig auf. Bitte prüfen und testen Sie das Elektromotorrad beim Kauf und bitten Sie den Verkäufer um eine gültige Rechnung, Garantiekarte, Reparaturadressen, Kontakttelefonnummer sowie weitere relevante Informationen.

Die Garantiebedingungen können je nach Ausführung unterschiedlich sein. Bitte prüfen Sie die Garantiedetails beim Kauf beim Händler.

Sollten während der Nutzung des Elektromotorrads Probleme auftreten, haben Sie Anspruch auf Kundendienst gemäß den Garantiebedingungen des Händlers, bei dem Sie das Elektromotorrad gekauft haben, unter Vorlage der Kaufrechnung und Garantiekarte.

Sollten während der Garantiezeit Teile ausfallen und nach Wartung nicht mehr normal verwendet werden können, werden diese kostenlos ersetzt.

Achtung

Jegliche Schäden, die durch Missbrauch oder eigenständige Reparaturen (DIY) verursacht werden, führen zum Erlöschen der Garantie.

Bei grenzüberschreitenden Käufen kann es vorkommen, dass lokale Vertriebspartner oder Händler keine Garantieleistungen erbringen. Daher empfehlen wir dringend, bei autorisierten lokalen Händlern zu kaufen.

WARTUNGSPLAN

Die planmäßige Wartung muss gemäß dieser Tabelle durchgeführt werden, um das Talaria Sting Pro Elektromotorrad in einem optimalen Betriebszustand zu halten. Die Erstwartung ist besonders wichtig und darf nicht vernachlässigt werden. Wenn sowohl Zeit- als auch Kilometerangaben aufgeführt sind, gilt das zuerst erreichte Intervall.

Bauteil	Routine	Bei jeder Fahrt	1000 km / 1 Monat	6000 km / 6 Monate	12000 km / 12 Monate	18000 km / 18 Monate	25000 km / 24 Monate	32000 km / 32 Monate
Bremse (vorn und hinten)	Bremsflüssigkeitsstand prüfen. Bremsflüssigkeit bei Bedarf nachfüllen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Dicke der Bremsbeläge prüfen. Bei Bedarf ersetzen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Dicke der Bremsscheiben prüfen. Bei Bedarf ersetzen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Bremsflüssigkeit auf Undichtigkeiten prüfen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Prüfen, ob die Bremse locker ist.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Bremsflüssigkeit ersetzen.				✓		✓	✓
	Bremshebel prüfen. Einstellen oder bei Bedarf ersetzen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Räder und Reifen	Reifendruck prüfen. Siehe Seite 41. Bei Bedarf korrigieren.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Bauteil	Routine	Bei jeder Fahrt	1000 km / 1 Monat	6000 km / 6 Monate	12000 km / 12 Monate	18000 km / 18 Monate	25000 km / 24 Monate	32000 km / 32 Monate
Räder und Reifen	Reifen Profiltiefe prüfen und auf Beschädigungen prüfen. Bei Bedarf ersetzen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Prüfen, ob die Speichen locker sind. Falls erforderlich festziehen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Prüfen, ob Vorder- und Hinterrad korrekt ausgerichtet sind. Bei Bedarf einstellen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Lager auf gleichmäßigen Lauf prüfen. Bei Bedarf ersetzen.		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Getriebe	Siehe Seite 43. Falls erforderlich einstellen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Riemen auf Anzeichen von Beschädigung oder Rissbildung prüfen. Bei Bedarf ersetzen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Bauteil	Routine	Bei jeder Fahrt	1000 km / 1 Monat	6000 km / 6 Monate	12000 km / 12 Monate	18000 km / 18 Monate	25000 km / 24 Monate	32000 km / 32 Monate
Antriebskette	Kettenspannung prüfen. Siehe Seite 57. Bei Bedarf einstellen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Antriebskette reinigen und schmieren.		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Lenkkopflager	Auf Spiel prüfen. Mit Mehrzweckfett neu fetten.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Vorderradgabel und hinterer Stoßdämpfer (Bitte auch Handbuch für Gabel und Stoßdämpfer beachten)	Funktion prüfen. Warten/einstellen oder ersetzen, falls erforderlich.		✓	✓		✓	✓	✓
	Auf Ölleckagen prüfen. Warten/überholen oder ersetzen, falls erforderlich.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gasgriff	Funktion prüfen. Einstellen oder ersetzen, falls erforderlich.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Seitenständer	Funktion prüfen. Einstellen oder ersetzen, falls erforderlich.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Silikonfett leicht auftragen.		✓	✓	✓	✓	✓	✓

Bauteil	Routine	Bei jeder Fahrt	1000 km / 1 Monat	6000 km / 6 Monate	12000 km / 12 Monate	18000 km / 18 Monate	25000 km / 24 Monate	32000 km / 32 Monate
Motor	Motor-Phasenleitungen prüfen. Bei Lockerung festziehen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Magnetischen Encoder prüfen. Bei Lockerung befestigen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hochstromkabel	Hochstromkabel auf Beschädigungen prüfen. Warten/ersetzen, falls erforderlich.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Steckverbindungen prüfen. Bei Lockerung festziehen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Befestigungselemente	Anzugsmoment der Befestigungselemente prüfen. Bei Bedarf nachziehen.	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

WARTUNGSANLEITUNG

WARTUNGSINTERVALL	WARTUNGSANFORDERUNGEN	BEMERKUNGEN
300 km oder 1 Monat	Überprüfen Sie alle Befestigungselemente des Elektromotorrads (Motor, Räder, Bremsen, Speichen usw.), um sicherzustellen, dass alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind. Überprüfen Sie außerdem die Kettenspannung, um sicherzustellen, dass sie sich im vorgeschriebenen Spannungsbereich befindet.	
Nach der ersten Wartung / Alle 1000 km oder 3 Monate	Überprüfen Sie den Befestigungszustand aller sicherheitsrelevanten Komponenten des gesamten Fahrzeugs (Motor, Räder, Bremsen, Speichen usw.), um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß befestigt sind. Überprüfen Sie die elektrischen Komponenten des Hochstromkreises, um sicherzustellen, dass sich alle elektrischen Bauteile in einem guten Zustand befinden und ein sicheres Fahren gewährleistet ist. Überprüfen Sie die Kettenspannung, um sicherzustellen, dass sie sich im vorgeschriebenen Spannungsbereich befindet.	
2000 km oder 6 Monate	Überprüfen Sie die elektrischen Komponenten des Hochstromkreises, um sicherzustellen, dass sich alle elektrischen Bauteile in einem guten Zustand befinden und ein sicheres Fahren gewährleistet ist. Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und die Bremsbeläge, um sicherzustellen, dass diese ausreichend vorhanden sind und die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren. Überprüfen Sie die Kettenspannung, um sicherzustellen, dass sie sich im vorgeschriebenen Spannungsbereich befindet.	

WARTUNGSNACHWEISKARTE

Wartungsnachweiskarte			
Datum	Kilometerstand	Wartung	Hinweise

KUNDENINFORMATIONSKARTE

Grundinformationen	Modell		
Name des Eigentümers		Bestelldatum:	
FIN (Fahrzeug-Identifikationsnummer)			



www.talariaeu.com/